



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Leonie Lobinger

E-Mail: vorsitz@ba09.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-728022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 20. Januar 2026 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

1. Feststellung über die form- und fristgerechte Ladung, Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

- 1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-Sitzung statt.
- 1.2 Beschluss über die Tagesordnungen
Den Tagesordnungen (in der Version der hiesigen öffentlichen Tischvorlage sowie in der Version der nicht-öffentlichen Tischvorlage) zur BA-Sitzung am 20.01.2026 wird ohne weitere Nachträge jeweils **einstimmig zugestimmt**.
- 1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung am 16.12.2025
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Bürger aus dem Stadtbezirk hat sich als Sprecher einer Initiative zu den beiden Förderanträgen aus der Septembersitzung geäußert. Die Förderanträge tragen die Titel „München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2025 bis 14.10.2026“ sowie „München in den Wunderjahren - Jugend zwischen Protest und Anpassung vom 15.10.2026 bis 14.10.2027“. Der Sprecher zeigte sich überrascht darüber, dass von allen Münchner Bezirksausschüssen lediglich zwei Anträge abgelehnt wurden, wobei beide Ablehnungen vom Bezirksausschuss 9 ausgesprochen wurden. Zudem wurde angemerkt, dass der Film seit Oktober 2023 bereits 257-mal vorgeführt wurde. Frau Scheunemann führte aus, dass das Thema umfassend behandelt und kontrovers diskutiert wurde. Obwohl es normalerweise nicht kommentiert wird, gab es im vergangenen Jahr erhebliche Kürzungen, und auch in diesem Jahr stehen erneut Budgetkürzungen an.

Dies hat zur Folge, dass viele Projekte nicht gefördert werden können. Dennoch wird das aktuelle Projekt als sehr spannend erachtet. Für das Jahr 2027 besteht die Möglichkeit, erneut Anträge zu stellen, insbesondere im Hinblick auf die neue Legislaturperiode und den neuen Bezirksausschuss, der ab Mai tätig sein wird. Es ist grundsätzlich möglich, die Antragsteller zu ihren Projekten anzuhören. Sollten sie ein umfangreiches Projekt haben, können sie sich gerne an den Bezirksausschuss oder den Unterausschuss wenden, um ihre Ideen vorzustellen.

2. Zwei Bürgerinnen der Stadtteilwerkstatt für Textiles haben sich zu Wort gemeldet, um über ihren Budgetantrag zu informieren, der im Februar behandelt wird. Beide werden am 18.02.2026 in den Unterausschuss Kultur kommen und haben entsprechendes Informationsmaterial dabei, das bereits ausgelegt wurde. In ihrem Atelier, das sich in der Zwischennutzung des ehemaligen Umspannwerks befindet, haben sie Kurse angeboten, die sich auf die Verwendung regionaler Wolle konzentrieren. Ihr Ziel ist es, weiterhin Webkurse anzubieten, die einfache Techniken vermitteln. Diese Kurse richten sich an alle Altersstufen und stehen sowohl Personen mit als auch ohne Vorkenntnisse offen. Das Atelier bietet viel Platz und hat innerhalb eines Jahres ein Netzwerk von etwa 40 Textilgestaltern aufgebaut. Weitere Informationen sind auch auf ihrer Webseite zu finden. Die Vorbereitung der Kurse war sehr intensiv, und sie bemühen sich, diese ehrenamtlich anzubieten.

3. Zwei weitere Bürger aus Neuhausen-Nymphenburg informieren den Bezirksausschuss und alle Zuhörer über eine Podiumsdiskussion, welche am 06.02.2026 von 18:00 – 21:00 Uhr im Neuhauser Trafo stattfinden soll. Ein entsprechendes Handout wurde bereits verteilt. Im Rahmen der bevorstehenden Podiumsdiskussion wird das Hauptthema die aktive Gestaltung von Migrationsthemen im Stadtrat durch Migrationskandidat*innen sein. Diese Diskussionsrunde zielt darauf ab, die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Migration ergeben, eingehend zu beleuchten.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Herr Lipkowitsch bittet die Vertreter der Polizeiinspektion 42 um eine Stellungnahme zu einem Bürgeranliegen, das die Donnersberger Brücke betrifft. Dieses Anliegen ist auf der Tagesordnung unter dem Punkt 3.2.14 vermerkt.

Ein Vertreter der Polizeiinspektion 42 teilt mit, dass ihnen die Situation in Bezug auf osteuropäische Bürger, die in den Fahrzeugen nächtigen, sehr gut bekannt ist. Solche Fahrzeuge sind nicht zugelassen und weisen oft schrottreife Merkmale auf. Im Rahmen des "Roten Punkte"-Verfahrens wird ein entsprechender Hinweis auf der Windschutzscheibe angebracht, um die Fahrzeughalter aufzufordern, das Fahrzeug unverzüglich zu entfernen.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Frau Rugel berichtet über das endgültige Urteil bezüglich des mehrjährigen Investitionsplans. Es wurde festgestellt, dass die Errichtung des Alten- und Servicezentrums (ASZ) Arnulfstraße nicht mehr in den Plan aufgenommen wurde. Die Umsetzung hängt von der Aufstellung der anderen Bezirke ab.

Des Weiteren informierte Sie über den Arbeitskreis Regsam, der eine Veranstaltung zum Thema Trickbetrug organisiert. Neuhausen-Nymphenburg ist besonders stark von Trickbetrügereien betroffen. Einladungen hierzu werden von der Polizei ausgegeben und ausgehängt.

2. Frau Dr. Wirts berichtet über den aktuellen Stand bezüglich der Schulschließung des Waisenhauses. Die Regierung von Oberbayern hat bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert. Es besteht die Möglichkeit, dass doch noch eine Lösung gefunden werden kann, um die Kinder nicht zu verlieren.

3. Herr Züchner informiert, dass das Direktorium entschieden hat, derzeit keine BA-Newsletter zu verschicken. Diese Entscheidung beruht auf dem Neutralitätsgebot in der Wahlkampfzeit. Er erläutert, dass zwar ein akutes Informationsbedürfnis besteht, jedoch dürfen weitere Informationen bis März nicht veröffentlicht werden. Für detaillierte Informationen wird auf die entsprechenden Hinweise im Schreiben zum Newsletter verwiesen.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) + (U) Öffentliche Toiletten an allen ÖPNV-Knotenpunkten
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02356 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhau-
sen-Nymphenburg am 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18656

*- Der Vorlage wird zugestimmt.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Antrag - Wiederkehrende Ausfälle der Ampelanlage am Rotkreuzplatz und
fehlende Verkehrsregelung
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 12/2025 - WV in 01/2026 –

*- Der Antrag wurde von der Polizei beantwortet. Somit erledigt.
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

2. Grünen-Fraktion: Antrag - Amperstraße - Verkehrsregeln ermöglichen

*- Antrag ergänzen um Hinweis auf Schulweg.
Zustimmung mit Änderung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

3. Grünen-Fraktion: Antrag - Anfrage zu Status Quo "MVG Rad"

*- Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

4. Antrag auf Verlängerung des Zweirichtungsradwegs von der Emma-Ihrer-
Straße bis zur Thusnelda-Lang-Brumann-Straße

- Weiterleiten an das MOR und die Forderung unterstützen.

*SgDuH,
der BA9 unterstützt das Anliegen ausdrücklich. In der Sitzungsvorlage **20-26 / V 12071** ist
die Fortsetzung des Zweirichtungsradwegs im Bauabschnitt 2 der Schwere-Reiter-Straße
bereits enthalten. Wann wird der Bauabschnitt 2 realisiert? Zumindest zwischen Emma-Ih-
rer-Str. und Thusnelda-Lang-Brumann-Str. wäre eine zeitnahe Verlängerung des bereits*

errichteten Zweirichtungsradwegs aus Bauabschnitt 1 ohne großen Aufwand möglich.

*Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

5. Antrag auf Verbesserung der Verlängerung der Kreuzung Schwere-Reiter-Straße Ackermannbogen

- Weiterleiten an das MOR und die Forderung unterstützen.

*SgDuH,
der BA9 unterstützt das Anliegen der Bürgerin ausdrücklich.*

*Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

6. Überqueren der südlichen Auffahrtsallee

- Weiterleiten an MOR mit der Bitte um Prüfung einer Absenkung der betroffenen Gehbahnbereiche.

*SgDuH,
der BA9 bittet darum, zu prüfen, wie die unklare Lage bezgl. der befestigten Querungen des Grünstreifens zu einer eindeutigen Querungshilfe für die FußgängerInnen, die vom Kanal auf die andere Straßenseite wechseln wollen, entwickelt werden kann. Kann hier der Bordstein abgesenkt und ein Halteverbot / Zickzacklinie angeordnet werden, damit die Querungen freigehalten und auch für Kinder sicher nutzbar werden?*

*Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

7. Ampelphase für Fußgänger an der Kreuzung Hubertusstraße / Romanstraße

*- Weiterleiten an MOR
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

8. Parkende Autos im Straßenraum trotz Garagen

*- Weitergabe an UA Bau
Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

9. Verkehrssituation Rotkreuzplatz

- Der Vorsitzende erstellt ein Schreiben.

*Sg Fr. W.,
vielen Dank für Ihre Mail. Der BA9 bemüht sich aktiv darum, die Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr am Rotkreuzplatz zu entschärfen. Eine Anordnung von Schrittgeschwindigkeit auf einem Radweg ist jedoch nach STVO nicht möglich. Wir sind jedoch bemüht, den Radverkehr auf einen separaten Radstreifen entlang der Nymphenburgerstr zu leiten. Die Auslagerung der Dom-Pedro-Schule in die Rudolf-Diesel-Schule während der anstehenden Sanierungsarbeiten wird ein hohes zusätzliches Aufkommen an Schulkindern verursachen, die die Verlagerung des Radverkehrs nochmal dringlicher machen. Dazu sind wir mit*

dem Mobilitätsreferat im Austausch.

Zu der Radwegführung an der Hohenlohe/Dantestr. kann ich Ihnen mitteilen, dass der Evaluationsbericht zu der Radl-Pilotroute vorschlägt, diese Kreuzung mit einer Ampel abzusichern. Wir erwarten, dass das Mobilitätsreferat dieser Empfehlung nachkommt. Ein Blitzer ist hier vermutlich technisch nicht einsetzbar, da der Bereich in dem Tempo 10 angeordnet ist, für eine zuverlässige Messung zu kurz ist, wir haben dies aber dennoch beim KVR angefragt.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

10. Durchfahrt Fürstenrieder Straße

- Der Vorsitzende erstellt ein Schreiben

Sg Fr. P.,

der BA9 hat zahlreiche Beschwerden der AnwohnerInnen zu der ‚Umleitungsstrecke durch das Hirschgartenviertel‘ erhalten. Wir haben uns dazu intensiv mit dem Mobilitätsreferat (MOR) auseinandergesetzt. Die Lösung, die Gunterstraße zu sperren, mit dem Zusatz ‚Anlieger frei‘ hat anfänglich kaum eine Verbesserung gebracht. Seit es jedoch gelungen ist, u.a. Google davon zu überzeugen, diese Strecke nicht mehr zur Durchfahrt anzubieten, hat nach Beobachtung mehrerer BA-Mitglieder, die in diesem Viertel wohnen, der Verkehr spürbar abgenommen. Wir werden die Situation weiterhin beobachten, eine gewisse Mehrbelastung wird sich aber während der Bauzeit in der Wotanstraße nicht gänzlich vermeiden lassen. Das MOR führt hierzu folgendes aus:

*Am 20.11.2025 haben Mitarbeitende des Mobilitätsreferats den Verkehr in der Guntherstr. gezählt. Die Bürger*innen berichteten von bis zu 450 Fahrzeugen, die pro Stunde die Guntherstraße befahren würden. Bei der Zählung kam der Mitarbeiter des Mobilitätsreferates auf 246 Fahrzeuge pro Stunde, was sicher noch deutlich mehr ist als vor Einrichtung der Einbahnregelung. Direkt im Anschluss hat der Mitarbeiter den Verkehr in der Winfriedstraße gezählt. Hier müsste der Durchgangsverkehr wieder aus dem Viertelausfahren. Die Zählung ergab 126 Fahrzeuge pro Stunde. Das bedeutet, dass knapp die Hälfte, der in die Guntherstr. einfahrenden Fahrzeuge im Viertel verblieben ist und mithin Anwohner*innen waren. Dieses Ergebnis lässt sich unserer Meinung nach auch auf das Viertel westlich der Wotanstraße übertragen. Der Verkehr in Ihrem Wohnviertel hat zugenommen, das ist zweifellos so.*

Allerdings wohnen im Viertel mehrere Tausend Menschen, die eben auch das Autobenutzen und zum Verkehr im Wohngebiet beitragen. Das Mobilitätsreferat hat alles in seiner Macht Stehende unternommen um den Durchgangsverkehr so gut es geht zu minimieren.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

11. Verkehrssituation in der Guntherstraße / De-La-Paz-Straße bis nach Laim

- Gleiches Schreiben wie unter 3.2.10 an die Beschwerdeführer versenden.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

12. Eröffnung des neuen Justizgebäudes / Gestaltung des Leonrodplatzes

- Weiterleiten an das MOR

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

13. Märchenbazar / Autofahrende im Park auf der Suche nach kostenlosem Parkplatz

- Weiterleiten an KVR mit der Bitte um Maßnahmenarbeit für künftige Veranstaltungen.

SgDuH,

der BA9 bittet darum, dass das KVR skizziert, wie bei zukünftigen Veranstaltungen auf dem Theater-Festival-Gelände vermieden werden kann, dass zahlreiche PKW die Zufahrtssperre vom Ackermannbogen auf den Spiridon-Luis-Ring ignorieren. Z.B. könnte hier ebenfalls während der Veranstaltungen, wie in der Hedwig-Dransfeld-Allee, eine halbseitige Sperrbake aufgestellt werden?

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

14. Arnulfstraße / Donnersberger Brücke - Parkfläche und Nutzung

- Der Polizei im Plenum vortragen und vorab zusenden.

Restliche Themen an Baureferat senden.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

15. Haltestelle Donnersberger Straße

- Weiterleitung an das MOR

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

16. Antrag auf Errichtung von Pollern vor dem Anwesen Landshuter Allee 42

- Weiterleitung an das MOR

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

17. Olympiapark ohne Wohnmobile

- Der Vorsitzende schreibt Antwort.

Sg Fr. H,

vielen Dank für Ihre Anregung in Ihrer mail bzgl. der Parkplätze im Olympiapark. Der BA hat den Punkt ausgiebig diskutiert und abgewogen. Zunächst ist festzustellen, dass es sich um öffentlichen Straßenraum handelt, für den es keine Handhabe gibt, Parkverbote ohne triftigen Grund auszusprechen. Hier ist z.B. keine Gefährdung erkennbar, die ein Verbot rechtfertigen würde, rein ‚optische‘ Gründe reichen für ein Verbot nicht aus. Auch alte, aber zugelassene(!), Wohnmobile dürfen hier abgestellt werden. Die Hänger müssen spätestens nach 2 Wochen entfernt werden, jedoch wird eine Missachtung nicht geahndet, da die Polizei dafür keine Ressourcen verfügbar hat.

Eine Auflassung der Parkplätze wäre, so sie überhaupt genehmigt würde, mit erheblichen Kosten verbunden, die der angespannte städtische Haushalt aufgrund dringender Ausgaben derzeit nicht hergibt.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

18. Verkehrsgefährdung und Geschwindigkeitsverstöße in der Waisenhausstraße
- Weiterleiten an das MOR
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**
19. Baustelle Rupprechtstraße / Gabrielenstraße
- Weiterleiten an das MOR und BAU
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**
20. Anfrage bezüglich fehlender Fahrradabstellplätze am Rupprechtgymnasium in der Albrechtstraße
- Weiterleiten an das MOR
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**
21. LKW Tunnelsperrung Landshuter Allee
- Weiterleiten an das MOR
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Umlaufverfahren für einen Kreislaufschränk am Dom-Pedro-Platz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 23.01.2026 –
 - Der Vorlage wird zugestimmt.
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**

3.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Verkehrssituation in der Guntherstrasse und dem restlichen Hirschgartengebiet" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.9 aus 10/2025 –
 - Schreiben weiterleiten an den Beschwerdeführer
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**
2. Antrag - E-Ladenetz vorantreiben
- WV** - Bezug: TOP 3.2.14 aus 06/2025 -
- 03/** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07910
- 2026**
- WV im März 2026, um BA-Vorschläge für Ladepunkte zu sammeln.
 - Zustimmung einstimmig
 - Zustimmung, einstimmig**

3. Antrag - Informationsveranstaltung zum Parklizenzengebiet Gern
K - Bezug: TOP 3.2.1 aus 02/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07516

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Rad-schnellweg Donnersbergerbrücke - Laim - Menagerieweg - Obermenzing: Streuen mit Feuchtsalz bzw. Sole" - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 3.2.13 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Baustellensituation Parkplatzmangel Rotkreuzplatz Süd" - Antwortschreiben des MOR
K - Bezug: TOP 3.2.17 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

6. Antrag - Parkverbot vor der Brücke in der Zamboninistraße
K - Bezug: TOP 3.2.3 aus 11/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08365

Kenntnisnahme

7. Romanstraße begrünen und verkehrssicher gestalten
K - Bezug: TOP 3.2.5 aus 05/2021 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02451

Kenntnisnahme

8. Radwegeverbindungen im Gebiet Schlossviertel neu ordnen
K - Bezug: TOP 3.2.11 aus 09/2022 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04459

Kenntnisnahme

9. Antrag - Umgestaltung Leonrodstraße zwischen Leonrodplatz und Landshuter Allee
K - Bezug: TOP 3.2.2 aus 04/2024 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06613

Kenntnisnahme

10. Antrag - Winfriedstraße - Verkehrsregeln ermöglichen
K - Bezug: TOP 3.2.4 aus 09/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08161

Kenntnisnahme

11. Antrag - Reduzierung des Schleichverkehrs - Antwortschreiben des BA 10
K - Bezug: TOP 3.2.2 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 StVO:
K - Erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor sensiblen Einrichtungen in der Waisenhausstraße 29;
Verstetigung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Waisenhausstraße im Abschnitt zwischen nördlich der Tizianstraße und ca. 25 m südlich der Hohenlohestraße

- Schwere-Reiter-Straße, Leonrodplatz; Verkehrsfreigabe nach Umprofilierung;
Errichtung von absoluten Haltverboten

alle Kenntnisnahme

2. BA-Antrag des Bezirksausschusses 25 Laim: Die Laimer Röhre endlich verkehrssicher für Fußgänger
K - Abdruck an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg –

Kenntnisnahme

3. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46 StVO:
K -->Arbeiten im Straßenraum:
- Lachnerstraße 9 Ecke Winthirstraße (Reparatur einer Wasserhauptleitung DN 150) vom 04.12.2025 bis 09.12.2025

- Wotanstraße 103 - Strom- und Wasserüberspannung mit 2 Masten auf öffentlichem Grund TramWestTangente
vom 01.01.2026 bis 31.12.2026

- Nymphenburger Straße 121 (Neubau Fernwärme)
vom 02.03.2026 bis 08.05.2026

- Donnersbergerstr. + Schlörstr. (SWM FW)
(Einrichtung Winterphase und im Anschluss Bauphase 3+4)
vom 19.12.2025 bis 22.05.2026

- Nördliche Auffahrtsallee 49-60, Bruckmannstr. 13-15, Tintorettostr. 1-7
(Arbeiten am Stromnetz)
vom 19.01.2026 bis 01.05.2026

- Blumenburgstr. 35 (Fernwärme Hausanschluss)
vom 02.02.2026 bis 13.03.2026

-Rupprechtstr. 18a-40 und Birkerstr. 10 Seite Rupprechtstr.
(Reparatur Fernwärme)

alle Kenntnisnahme

4. Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ in München
K Fortschrittsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17190

Kenntnisnahme

5. Information zum Brückenbauwerk Landshuter Allee / Dachauer Straße

Ortstermin am Freitag, 23.01.2026 um 9:30 Uhr unter der Brücke mit MOR und BAU

Herr Lipkowitsch erläutert, dass das Thema von großer Brisanz ist. Mit dem Beginn der Arbeiten unter der Brücke könnte es zu erheblichen Komplikationen kommen, da die Arbeiten auf der Brücke die Verkehrsführung am Mittleren Ring halbieren werden. In Anbetracht dieser Situation stellt sich die Frage, wie der Ablauf der Arbeiten organisiert werden soll. Aus diesem Grund möchte der BA einen Dialog mit den zuständigen Personen führen. Darüber hinaus werden seitens des Fachreferats Fotos zur Verfügung gestellt, die den aktuellen Zustand der Brücke dokumentieren.

6. Information zur Anfrage: Tempo-30 in der Arnulfstraße aufgrund eines möglichen hochfrequentierten Schulwegs

K

Kenntnisnahme

7. Pressemitteilung zur Durchfahrtssperre für Schwerlast- und Gefahrentransporte am Landshuter Allee Tunnel

K

Kenntnisnahme

8. (U) Landshuter Allee-Tunnel Sicherheitstechnische Nachrüstung und Instandsetzung im 9. Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg

K

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18442

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Ein Hinweis auf das Geoportal München: Hier können Bürger einen Vorschlag für neue Standorte einbringen, siehe Punkt 3.4.2

Ausbau des E-Ladenetzes in Neuhausen-Nymphenburg: BürgerInnen des Stadtviertels können per E-Mail an elektromobilitaet.mor@muenchen.de Vorschläge für Standorte von Ladestationen einbringen. Diese werden vom Mobilitätsreferat in die Karte <https://geoportal.muenchen.de/portal/ladeinfrastruktur/#> übernommen. Auf diese Weise kann der Bedarf der BürgerInnen sichtbar werden und hoffentlich zu guten Standortentscheidungen des zukünftigen Betreibers der Ladestationen beitragen.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Sicherheit Rotkreuzplatz bei Schulwegsicherung während Auslagerung Dom-Pedro-Schule

Liste der gewünschten Maßnahmen:

- *Beteiligung von Schulkindern der Dom-Pedro-Schule*
- *„Rundumgrün“ am Rotkreuzplatz*
- *Elternbeirat miteinbeziehen*
- *Radwegesituation komplett überprüfen wg. Platzgründen*
- *Radspur temporär in der Nymphenburger Str. schaffen*
- *Zebrastreifen bei Sarcletti*

Termin wurde mit dem MOR – Schulwegsicherheit abgestimmt:

Donnerstag, 29.01.2026, 07:30 Uhr vor dem Eiscafé Sarcletti. Weitere Teilnehmer werden wir bitten, an dem Termin teilzunehmen: PI42, MOR Signalanlagen, MOR Radverkehr

Frau Knorr-Köning erkundigt sich nach der aktuellen Situation rund um das Eiscafé Sarcletti. Der Bezirksausschuss hat im vergangenen Jahr einen entsprechenden Antrag beschlossen. Sie hebt hervor, dass der Vorschlag zur Installation von Pollern nicht umgesetzt wurde. In diesem Zusammenhang soll gemeinsam mit dem MOR und dem Eiscafé Sarcletti ein weiterer Termin zur Klärung und Abstimmung gefunden werden.

Herr Lipkowitsch informiert, dass der Vorschlag bereits abgelehnt und zur Kenntnis genommen wurde. Er wird jedoch das Thema nochmals thematisieren.

Zustimmung, einstimmig

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

4.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung zum Beschlussentwurf: "Neuhausen oder Teile davon zum "Erhaltungssatzungsgebiet" erklären für bezahlbaren Wohnraum"
- Stellungnahmeersuchen des PLAN mit Frist bis zum 22.01.2026 –

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

2. Leonrodstraße 5
Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage oder Neubau einer Wohnanlage + Boardinganlage mit Tiefgarage- VORBESCHIED

Der Bauvoranfrage stimmen wir zu.

Wir regen an, den Wohnanteil zu Lasten der Boardinghäuser zu erhöhen und den Wohnanteil von der lauten Leonrodstraße zurückzusetzen und im hinteren Gebäudebereich zu situieren.

Bitte senden Sie uns den Bescheid zu.

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

3. Südliches Schlossrondell 23
Errichtung eines temporären Containerkunstwerks (befristet auf ein Jahr)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4. Landshuter Allee 30
Neubau eines Wohngebäudes zum Teil aufgeständert über einem bestehenden Supermarkt und einer Aufstockung eines Vollgeschosses auf dem Bestands Vorderhaus – VORBE-SCHEID

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Für die Baumfällungen fordern wir Ersatzpflanzungen und auf den Dächern regen wir die Errichtung von PV-Anlagen an.

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

5. Dachauer Straße 116
Nutzungsänderung Theater zu Büro und Lager

Vertagung ins Plenum (wird vom UA Kultur bearbeitet)

einstimmig

Frau Piesczek betont die Bedeutung des Kreativquartiers und stellt klar, dass die bestehenden Kulturflächen erhalten bleiben sollen.

Frau Scheunemann berichtet, dass einzelne Fragen an die MGH gerichtet wurden, um Informationen über den aktuellen Sachstand auf dem Gelände zu erhalten. Insbesondere die Frage nach einer notwendigen Beteiligung wurde hervorgehoben. Dabei sollte geklärt werden, ob entsprechende Maßnahmen tatsächlich stattgefunden haben. Während einigen Personen Informationen bereitgestellt wurden, hat eine umfassende Beteiligung bislang nicht stattgefunden.

Die Abteilung, die die Sanierung plant, soll in das Quartier eingebunden werden. Bisher wurden zwei Container angemietet, jedoch äußert Frau Scheunemann große Unzufriedenheit mit dieser Lösung, da sie auf lange Sicht als ungeeignet erachtet wird. Infolgedessen wurde angeboten, Gespräche mit den Akteuren vor Ort zu führen. Frau Scheunemann betont, dass die entstandene Unruhe auf eine fehlende Kommunikation zurückzuführen ist, was zu unnötiger Verunsicherung innerhalb der Beteiligten geführt hat.

Aufgrund einer Vielzahl von Gründen wurde in Abstimmung mit Frau Piesczek ein Vorschlag zur Ablehnung dieses Bauvorhabens entworfen.

SgDuH,

der Bezirksausschuss stimmt der beantragten Nutzungsänderung nicht zu.

Für die hier beantragte Umwandlung von kultureller Nutzung in eine Büronutzung wünscht sich der Bezirksausschuss dringend die Beteiligung der unterschiedlichen Akteure auf dem Gelände und vor Ort. Das sind neben der Nutzerschaft u.a. der zuständige Bezirksausschuss und das Kulturreferat. Eine solche Beteiligung sehen wir als essenziell an, um gemeinsam die unterschiedlichen Bedarfe auf dem Gelände zu ermitteln und die entsprechende Nutzung zu bestimmen und sie entspricht auch den Beschlusslagen des Stadtrats und des hiesigen Bezirksausschusses. Diese ist bedauerlicherweise im vorliegenden Fall nicht erfolgt. Um eine Beteiligung zu ermöglichen, lehnen wir den Antrag ab und regen eine erneute Antragstellung nach erfolgter Beteiligung an.

Wir bitten ferner dringend darum, uns in weitere Gespräche und auch bei zukünftigen Umwandlungen von Kulturflächen mit einzubeziehen. Gerade Umwandlungen von den raren kulturellen Flächen sind häufig ein unwiederbringlicher Verlust. Geplante Nutzungsänderungen sollten daher stets genau geprüft mit den örtlichen Akteuren gemeinsam abgestimmt werden.

Wir bitten außerdem um die Zusendung des Bescheides in Kopie.

MfG

Zustimmung, einstimmig

6. Hubertusstraße 35
Neubau einer Doppelhaushälfte zur Wohnnutzung

*Dem Bauantrag wird grundsätzlich zugestimmt.
Die Fällung der Bäume 8 und 9 wird abgelehnt, ein Zusammenhang ^{gez} der Fällung mit dem Bauvorhaben ist nicht erkennbar.
Wir bedauern die starke Versiegelung der Gartenfläche u.a. durch den Pool.
Die Terrasse ist wasserdurchlässig auszuführen.*

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

7. Jagdstraße 17
Abbruch Bestand und Neubau Stadtvilla, Sanierung best. Tiefgarage – VORBESCHEID

*Die Bauvoranfrage wird abgelehnt.
Die geplante Geschossigkeit fügt sich nicht in die Umgebung ein, wir fordern eine Reduzierung der Höhe auf EG, 1.OG und DG. Der Charakter des Viertels muss zwingend erhalten werden. Eine entsprechende Umplanung wird gefordert.*

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Bau)

4.4 Antwortschreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Dritte Programmanpassung „Wohnen in München VII“
K Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18400

Kenntnisnahme

2. BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“)
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18481

Kenntnisnahme

3. (U) Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich V/65
K Arnulfstraße (südlich), Birketweg (nördlich und östlich), Wilhelm-Hale-Straße (östlich) – PaketPost-Areal -

Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss

Stadtbezirk 9 – Neuhausen – Nymphenburg
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15400

Kenntnisnahme

4. Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept 2024-2028
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18587

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
2. Vorabstellungnahme des BA 9 an die LBK zu:
K Dall'Armistr. 44 (Neubau eines Einfamilienhauses (Dall'Armistr. 44/ Groffstr. 2) - VORBE-SCHEID; Anhörungsfrist: 09.01.2026)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
die Bauvoranfrage wird grundsätzlich abgelehnt.
Einer Fällung der Baumgruppe wird nicht zugestimmt. Die Baumgruppe soll erhalten bleiben.
Sie ist im hohen Maße ortsbildprägend, eine Fällung würde das Gesamtbild dieses Straßenabschnittes erheblich verändern. Des Weiteren bilden die Bäume einen Übergang in die Grünfläche hinter den Gebäuden. Die Bäume sind sehr erhaltenswert und wertvoll. Durch das Entfernen der Baumgruppe ginge aus Straßensicht jeglicher Gartencharakter verloren. Sollte das Bauvorhaben baurechtlich genehmigungsfähig sein, so fordern wir zwingend zumindest den Erhalt des Baumes Nr. 15, Hainbuche. Der Baum ist äußerst ortsbildprägend und erhaltenswert. Er ist eingestuft als ein „sehr wertvoller Baum“. Zudem bildet er den Übergang in die Grünanlage. Der Baukörper soll entsprechend eingekürzt und überplant werden.
Bezüglich der unterschiedlichen Varianten zur Dachausbildung bitten wir um Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Die Variante 2 (Flachdach) würden wir präferieren.
Wir bitten um Zusendung des Bescheides.*

Kenntnisnahme

3. Parkende Autos im Straßenraum trotz Garagen (vgl. TOP 3.2.8)

Frau Piesczek informiert, dass, sofern jemand eine Garage besitzt und dafür eine Baugenehmigung erteilt wurde, diese Genehmigung auch entsprechend umgesetzt werden muss. Die Garage hat eine spezifische Nutzung und ist in der Regel nicht beheizt. Eine Abweichung von dieser Nutzung würde eine Umwertung des Baurechts zur Folge haben. In diesem Zusammenhang soll eine Anfrage an die LBK zugeleitet werden, um zu klären, wie eine solche Zweckentfremdung seitens der Behörde bewertet wird.

*SgDuH,
anbei leiten wir Ihnen beispielhaft die aktuelle Mail einer Bürgerin weiter. Da die Presse das Thema Garagenzweckentfremdung auch immer wieder bemüht, erreichen uns zu diesem Thema immer wieder Anfragen.
Deshalb nun unsere Fragen: Wie reagiert die LBK baurechtlich auf derlei Hinweise und Anfragen? Wird jeder Hinweis überprüft und kommt es letztendlich zu den in der Presse genannten hohen Geldstrafen? Ist es gerechtfertigt, dass wir jede derartige Anfrage an Sie zur Stellungnahme weiterleiten?
Sollten Sie hierfür eine Standardvorgehensweise haben, dann bitten wir um Schilderung. Tatsächlich scheint die nichtsachgemäße Nutzung von Garagen überhandzunehmen, auch weil manche Garagen mittlerweile zu klein sind und nur sehr umständlich nutzbar sind. Es wird nicht nur Garagenraum bezüglich Baurechts und Brandschutz fehlgenutzt, all diese Fahrzeuge belasten zusätzlich den öffentlich Verkehrsraum, obwohl entsprechende Garagen existieren.
Wir bitten um entsprechende Prüfung und Nachricht.
Danke sehr.
Zustimmung, einstimmig*

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
N Urbanes Wohnen e.V., Natur Kultur-Werkstatt
„Platzgestaltung Romantraße / Ecke Hirschgarten Allee vom 30.04.2026 - 30.12.2026“
2.250,00 € / AZ: 0262.100-9-0917
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18858

Antragssteller stellen geänderten Antrag über Programm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“. Entscheidung im Plenum.

Herr Dr. Ott berichtet, dass er bereits Rücksprache mit dem Antragsteller gehalten hat. Im Unterausschuss wurde der Vorschlag unterbreitet, dass ein separater Antrag im Rahmen des Programms „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung durch die Antragsteller eingereicht werden soll. Herr Dr. Ott hat sich bereit erklärt, den Antragsteller bei diesem Prozess zu unterstützen. In den kommenden Tagen wird er mit dem Antragsteller nochmals kommunizieren, um das erforderliche Formular auszufüllen und fristgerecht einzureichen.

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Antragsfrist für das Programm grundsätzlich am 31.01.2026 endet. Diese Frist wurde jedoch nun um einen Monat verlängert. In diesem Rahmen wird eine Fördersumme von ca. 25% bis zu 700,00 € vorgeschlagen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme von ca. 25 % in Höhe von bis zu 700,00 €):

Zustimmung, einstimmig

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. ÖDP-Fraktion: Antrag - Betreuter Taubenschlag an einem geeigneten Ort in der Nähe des Rotkreuzplatzes
WV
02/ - Bezug: TOP 5.2.3 aus 09/2025 - WV in 10/2025 - WV in 11/2025 - WV in 01/2026 –
2026

KVR prüft Örtlichkeit Neuhauser Trafo

Einsatz für Tiere e.V. würde Betreuung übernehmen

Vor etwaiger Zustimmung durch den BA soll eine Information und Stellungnahme des Stadtteilkulturvereins und der Stadtbibliothek eingeholt werden.

WV 02/26 einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Keine spürbaren oder sichtbaren Veränderungen des Stadtbildes

Weiterleitung RKU und PLAN

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Illegale Müllentsorgung an der Ecke Leonrodstraße / Albrechtstraße

Weiterleitung Remondis und Kommunalreferat

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Verschmutzte Wertstoffinsel am Herzzentrum in der Lazarettstraße

Weiterleitung Remondis und Kommunalreferat

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. ~~Umgestaltung des Platzes Romanstraße Ecke Hirschgarten Allee und der Einmündung in die Cassnerstraße~~

~~Bezug: TOP 5.2.4 aus 12/2025 – WV in 01/2026 –~~

erledigt, da Umwandlung zu 5.1.1

Zustimmung, einstimmig

6. Wertstoffinsel De-la-Paz-Straße

Weiterleitung Remondis und Kommunalreferat

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7. Baumeinfassung Claire-Watson-Straße

Weiterleitung mit Bitte um Antwort auch an BA an Baureferat, Gartenbau

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Isensteinstraße 5

Robinie, großer Baum, klar ortsbildprägend

Falls Fällung doch nötig, nur mit Ersatzpflanzung

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Lierstraße 27

Große Bäume, ortsbildprägend

Falls Fällung notwendig, dann nur mit Ersatzpflanzung

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Ginhardtstraße 3

Nicht ortsbildprägend

Bitte zu prüfen, ob der Pflicht zur Ersatzpflanzung tatsächlich bereits Genüge getan wurde

einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Blutenburgstraße 91

*Baum ist Ortsbildprägend, da einziges nennenswertes Grün in Hof,
Falls Fällung notwendig, dann nur gegen Ersatzpflanzung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Hirschgartenallee 43

*Eibe ist Ortsbildprägend, gar Ortsbilddominierend, daher Ablehnung der Fällung
Schwarzkiefer nicht Ortsbildprägend
Schwarzkiefer kann gefällt werden
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Notburgastraße 10

*Beide Bäume wirken vital und sind Ortsbildprägend
Ablehnung der Fällung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Washingtonstraße 15

*Große Nordmantanne, Ortsbildprägend
Ablehnung der Fällung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Rupprechtstraße 29

*Ortsbildprägend wegen Allee-Charakter in der Rupprechtstraße
Daher Ablehnung der Fällung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Scherrstraße 6

*Alle 3 Kiefern sind groß und Ortsbildprägend, Ablehnung der Fällung
Sauerkirsche kann wie beantragt zugeschnitten werden
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

10. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Romanstraße 93

*Baum wirkt vital und ist Ortsbildprägend
Ablehnung der Fällung
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

11. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Dom-Pedro-Straße 6

*Fällung im Rahmen von Baumaßnahmen
Ersatzpflanzung wird gefordert
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

12. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Fuststraße 10

*Birke, von Efeu stark bewachsen, Zustimmung Fällung mit Ersatzpflanzung an gleicher
Stelle
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

13. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Fuststraße 8

*Lärche, steht in einem Ensemble mit Fichte und Kiefer, ggf. Pflegeschnitt oder zumindest
großen Stamm stehen lassen, um übrige Standfestigkeit zu bewahren, keine Ersatzpflan-
zung nötig
einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt)

5.4 Antwortschreiben

1. Antrag - "Sommerspritzer" auch für Neuhausen-Nymphenburg
Nachfrage des BA 9 zu BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07988 - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.4.2 aus 10/2025 –

*Nochmaliges Schreiben an RKU durch stellv. UA-Vorsitzenden
einstimmig*

SgDuH,

*anbei übermitteln wir Ihnen unseren Antrag (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07988) mit Antwort-
schreiben des Baureferats, unserer Replik auf das Antwortschreiben und das Antwort-
schreiben des Baureferats auf unsere Replik.*

*Das Baureferat lehnt die Installation von Nebelduschen auf Hydranten, wie z.B. „Sommer-
spritzer“ in Wien ab. Auf einige unserer Fragen wurde jedoch nicht eingegangen. Daher
würden wir Sie als RKU um ihre Einschätzung zu dieser Klimaanpassungsmaßnahme bit-
ten.*

Dazu unsere Fragen:

*Gibt es einen Austausch auf Fachebene mit Städten wie z.B. Wien, Paris, Frankfurt oder
Straubing zu Klimaanpassungsmaßnahmen?*

*Konnte man sich in einem Austausch auch über Nebelduschen austauschen und wie diese
in Städten umsetzbar sind?*

*Wissen Sie, warum die Legionellen-Gefahr in München offenbar viel höher eingeschätzt
wird (absolut) wie in anderen Städten, als auch relativ gegenüber Gefahren von Hitze?*

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre weitere Mühe in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig

2. Antrag - Saubere öffentliche Flächen: Zigarettenkippen reduzieren
K Nachfrage des BA 9 zu BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07807 - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.4.1 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

3. Antrag - Mülleimer an der Sedlmayrstraße / Hirschbergstraße
K - Bezug: TOP 5.2.5 aus 11/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08370

Kenntnisnahme

4. Abfalleimer an der Grünfläche Winthirpark gegenüber der Jugendherberge
K BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00773

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Fortschreibung der Fachleitlinie Ökologie:
K Die Fachleitlinie Klima, Umwelt und globale Verantwortung,
Vorstellung und Vorbereitung Öffentlichkeitsphase und Leitprojekte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18071

Kenntnisnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
Wotanstraße; Verlängerung der Ausnahmezulassung für die Mülleinsammlung Partie 16-145

Kenntnisnahme

3. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV,
Jahresgenehmigung 2026 für Reinigungsarbeiten an oberirdischen Verkehrsanlagen
im Stadtgebiet München/Süd

Kenntnisnahme

4. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
K Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV,
Jahresgenehmigung 2026 für Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im
gesamten Stadtgebiet München

Kenntnisnahme

5. Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung
K

Kenntnisnahme

6. Perspektive München - Leitlinie Freiraum Strategische Ziele und Grundlagen der Grün- und Freiraumentwicklung
K
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17591

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Manchmal geht es dann doch schneller als erhofft: Im ersten Halbjahr 2026 sollen im Arnulfpark 77 Bäume gepflanzt werden, davon 48 Neupflanzungen. 21 dieser Pflanzungen erfolgen im kleineren, westlichen Teil des Parks, der zum BA 09 gehört. Möglich macht diese rasche Umsetzung eine großzügige Spende eines auf eigenen Wunsch anonym bleibenden Spenders, dem der BA auf diesem Wege ein herzliches Danke zukommen lässt.

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
N Kreisjugendring München-Stadt K.d.ö.R.
„Demokratie im Einsatz - Demokratiemobil München am 19.02.2025“
1.517,00 € / AZ: 0262.100-9-0928
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 18885

Zustimmung, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):
Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. München ist reich und wird zunehmend dekadenter

Weiterleitung an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, einstimmig
Zustimmung, einstimmig

2. Neubau des Alten- und Servicezentrum Nymphenburg am Romanplatz jetzt umsetzen

Weiterleiten an das Kommunalreferat und Sozialreferat, einstimmig
Zustimmung, einstimmig

3. BA 09: Antrag - Temporäre Spielstraße in der Hanebergstraße 2026
N + Beschluss Budget Eigenveranstaltung in Höhe von 1.500,00 Euro
WV

05/ *Zustimmung zum Budget 1500 € einstimmig*
2026 *Wiedervorlage der Frage nach der Besetzung des BA-Stand in der Spielstraße in die Sitzung 05/26*
Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Haushaltsplan 2026 – Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026
für den Bereich „Förderung freier Träger“
des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18206

Kenntnisnahme

2. Obstand Ysenburgstraße und Freischankfläche der Gaststätte "Ruff's Burger", Nymphen-
K burger Str. 168

Kenntnisnahme, Weiterleitung an die Antragsteller, einstimmig

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Jugend: Jahresthema wie Umgehen mit Kindern im Schulausschluss

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Zu Beginn des Jahres fördert der Bezirksausschuss das Demokratiemobil des KJR. Hier werden Jugendliche und jung gebliebene zum Thema Demokratie, Teilhabe und Menschenrechte informiert.

3. Sachstand Clean Projekt Neuhausen

Personelles: Die Leitung geht bald in Mutterschutz. Das Projekt vor Ort wird von der stellv. Leitung übernommen. Die Vertreterinnen stellen die Situation der vergangenen drei Jahre vor, und fassen die Erfahrungen zusammen. Circa 4000 Jugendliche nutzten das Angebot im vergangenen Jahr (gezählt wurden die Jugendlichen, die pro Öffnungstag in diesem Jahr kamen)

Hauptthema 2026

Ausbildungsförderung und Schulabschlüsse, Lernhilfe

Herausforderung Finanzierung

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
WV Kunstzentrat e.V.
02/ „Festival für experimentelle Musik und Performance "Taxi Salon" vom 01.01.26 -
2026 30.05.2026“
2.494,00 € / AZ: 0262.0-9-0912
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18594

Vertagung, einstimmig

Wortmeldung im Plenum:

Frau Scheunemann: plädiert aufgrund einiger Rückfragen auf eine Vertagung in die Februar-Sitzung.

Abstimmung im Plenum (über die Vertagung in die Februar-Sitzung):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
KUD Soko München e.V.
„Kultur verbindet" - Das Jahreskonzert 2025 von KUD SOKO München e. V. am 13.12.2025“
500,00 € / AZ: 0262.0-9-0905
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18639

Ablehnung, mehrheitlich

Wortmeldungen im Plenum:

Frau Scheunemann: informiert den BA, dass die Rückfragen erfolgreich geklärt werden konnten. In Anbetracht dieser Klärungen wird nun der Abruf der vollen Fördersumme empfohlen.

Herr Lirawj: plädiert im Namen der CSU-Fraktion für die volle Fördersumme.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen eine Stimme aus der FDP-Fraktion)

3. (E) Stadtbezirksbudget
N Initiative "Im Fenster"
~~„Produzentenraum / Museumsshop "Im Fenster" von Dezember 2025 – Mai 2026“~~
~~4.000,00 € / AZ: 0262.100-9-0914~~
~~Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18868~~
Hinweis: Der Antragsteller zieht den Antrag zurück
4. (E) Stadtbezirksbudget
N GOROD/GIK e.V. – Gesellschaft für Integration und Kultur „WESELKA Keramikatelier Kurs 1 vom 21.01.-31.12.2026“
7.412,00 € / AZ: 0262.100-9-0921
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18856

5.000,00 €, einstimmig

Wortmeldung im Plenum:

Frau Scheunemann: verweist auf die im aktuellen Kalenderjahr verfügbaren Budgetmittel und plädiert deshalb für die Gewährung einer Fördersumme in Höhe von 5.000,00 €.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der Fördersumme in Höhe von 5.000,00 €):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen eine Stimme aus der FDP-Fraktion)

5. (E) Stadtbezirksbudget
N Kastner-Delphine GbR
„Theaterstück "Der Trojanische Krieg" vom 01.-08.03.2026“
2.000,00 € / AZ: 0262.100-9-0927
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18883

Volle Summe, einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme):

Zustimmung, mehrheitlich (u.a. gegen eine Stimme aus der FDP-Fraktion)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Durchführung einer Stadtteilwoche in Neuhausen-Nymphenburg

Weiterleitung und Anschreiben KULT, einstimmig

*Sehr geehrte Damen und Herren im Kulturreferat,
in der Anlage leiten wir Ihnen den Wunsch nach einer baldigen Wiederholung der Stadtteil-
woche in Neuhausen-Nymphenburg weiter. Natürlich ist uns bewusst, dass zunächst an-
dere Stadtteile mit einer eigenen Stadtteilwoche an der Reihe sind. Wir sehen unserer
nächsten Stadtteilwoche dennoch bereits freudig entgegen und freuen uns, Sie auch beim
nächsten Mal tatkräftig zu unterstützen.*

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

2. Anfrage bezüglich Ablehnung zweier Förderanträge

Antwortschreiben, einstimmig

*Sehr geehrter Herr xxxx,
der Bezirksausschuss hat sich mit Ihrer Anfrage in seiner Januarsitzung befasst. Zunächst
ist hierzu mitzuteilen, dass der Bezirksausschuss zu seiner Entscheidung Ihres Antrags auf
Förderung aus dem Stadtbezirksbudget keine Begründung beschlossen hat und eine sol-
che auch nicht erforderlich ist. Davon losgelöst möchten wir Ihnen aber mitteilen, dass wir
uns selbstverständlich mit allen Anträgen, die uns erreichen, umfassend auseinanderset-
zen. Gleichzeitig erreichen uns deutlich mehr Anträge auf Förderung, als Mittel zur Verfü-
gung stehen. Wir sind daher leider regelmäßig in der Situation, auch an sich sehr positiv
bewertete Projekte nicht unterstützen zu können.*

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Vermietung Stellplätze MGH Kre-
Kativquartier" - Antwortschreiben der MGH
- Bezug: TOP 7.4.1 aus 07/2025 - WV in 10/2025 - WV in 01/2026 –

Kenntnisnahme

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Übergangsfinanzierung und sozialverträgliche Mietstruktur im Kreativlabor - Unterstützung
Kdes BA-Antrags durch den BA4

Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

*- Young Pathos und Bericht Übernahme Pförtnerhäuschen als offenes Büro
- Inthronisierung Prinzenpaar Faschingsclub Neuhausen
- **Veranstaltungshinweis:** Weiberfasching im Kultur im Trafo, am 12.02.26*

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Für den Newsletter:

Der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung im Januar im Bereich Kultur die Förderung folgender Projekte beschlossen:

- *Gesellschaft für Integration und Kultur „WESELKA Keramikatelier Kurs 1 vom 21.01.-31.12.2026“*
- *„Theaterstück "Der Trojanische Krieg" vom 01.-08.03.2026“*

3. Aktuelle Situation im Kreativlabor

K

Kenntnisnahme

Frau Scheunemann informiert, dass der Stadtrat sich mit dem Thema befasst hat und beschlossen hat, die Kaltmieten um 50 Prozent auszusetzen, um die Erhaltung günstiger Ateliers in der Zukunft zu gewährleisten. Diese Beschlusslage besteht bereits seit drei Jahren. Es gibt massive Existenzängste innerhalb der betroffenen Community. Der BA hat in der Vergangenheit mehrfach auf diese Problematik hingewiesen. Das Gremium wird sich im Juni erneut mit diesem Thema befassen. Es ist erfreulich zu berichten, dass der Antrag des BA 9 sowohl vom BA 3 als auch vom BA 4 unterstützt wurde, was möglicherweise auf ein Umdenken in der Thematik hinweist.

4. Bericht zur Planung Wandgestaltung Werkhaus

N

Gäste: Künstler u.a. Landshuter-Allee-Unterführung und Fassade im Hof St. Theresia und Vertreter aus dem Werkhaus.

Projektidee: Fassadengestaltung Werkhaus, Leonrodstr. 19. Aufwand mit Hebebühne, großflächige Gestaltung geplant, Nanoversiegelung auf unterer Ebene, Verspachtelung notwendig.

Anfrage KULT, Rückmeldung Tendenz positiv. Geringer Eigenanteil geplant und Antrag aus dem Stadtbezirksbudget, ca. 15.000,- angedacht. Hinweis auf begrenztes Budget. Soweit möglich wäre zusätzliche Mittelaufnahme sehr sinnvoll.

Wunsch und Anregung des Bezirksausschuss: Frühzeitige Antragstellung auf Straßenspernung frühzeitige Information und Einbindung der Nachbarschaft.

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grüne-Fraktion: Antrag - Außenwirkung der BAs durch Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen

WV

02/

2026 *Alle Fraktionen sind sich einig, dass die fehlende Berichterstattung ein Nachteil für die kommunale Arbeit ist. Uneinigkeit herrscht darüber, wie eine neutrale Berichterstattung stattfinden kann. Lösungsvorschläge:*

- A) Es soll einerseits die LH aufgefordert werden, die Arbeit der Bezirksausschüsse sichtbar zu machen (siehe Schreiben an das Direktorium).
- B) Es soll andererseits eine interne Lösung erarbeitet werden, wie der BA selber wichtige Neuigkeiten verbreiten kann bzw. die Presse/die Medien involvieren kann. Dazu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Dazu müssen sich die Parteien zunächst intern besprechen, daher soll der Punkt vertagt werden auf 02/26.

Schreiben an das Direktorium:

SgDuH,

das Wegfallen der Presseberichterstattung senkt die Wahrnehmung der Arbeit aller Bezirksausschüsse bei den Bürgerinnen und Bürgern. Als gewähltes Gremium der Landeshauptstadt München bitten wir das Direktorium um einen Vorschlag, wie eine neutrale Berichterstattung zur BA-Arbeit zukünftig erfolgen kann.

MfG

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

Für eine Lösung, die aus dem Bezirksausschuss kommt, soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Hierzu wollen sich die einzelnen Fraktionen beraten. Daher wird das Thema vertagt in den UA 02/26.

Abstimmung: Zustimmung mehrheitlich

Frau Dr. Leuchtweis berichtet über die bestehenden Uneinigkeiten hinsichtlich der Vorgehensweise zwischen den einzelnen Fraktionen. Um eine konstruktive Lösung zu finden, sollen sowohl interne als auch externe Optionen in Betracht gezogen werden. In diesem Zusammenhang schlägt sie vor, ein Schreiben an das Direktorium zu verfassen. Darin soll das Direktorium um einen Vorschlag gebeten werden, wie eine neutrale Berichterstattung zukünftig gestaltet werden kann, ähnlich der Rathausumschau. Des Weiteren sind interne Absprachen innerhalb der einzelnen Fraktionen erforderlich, bevor im Februar im Unterausschuss erörtert werden kann, welche Ergebnisse aus den Fraktionssitzungen hervorgegangen sind.

Abstimmungen im Plenum:

Zustimmung, einstimmig (über das Schreiben an das Direktorium)

Zustimmung, einstimmig (über die Vertagung des Themas in die Februar-Sitzung)

2. Schreiben der BIKU gGmbH zur neuen Trainingsmöglichkeit der Init. "Mädchen an den Ball"

K

*Das Schreiben nehmen wir zur Kenntnis: „Mädchen an den Ball“ startet am 04.02.2026 um 15:00 Uhr zum ersten Spiel in der Paketposthalle im Pineapple Park, **Gäste aus dem BA sind gerne willkommen.***

Frau Dr. Leuchtweis informiert über den neuen Standort der Initiative „Mädchen an den Ball“, der im Februar zum ersten Mal bespielt wird. Sie lädt alle herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Frau Lobinger berichtet, dass die Oase Neuhausen einen alternativen Standort für das Training angeboten hat.

3. Spielplatz Grünwaldpark

Weiterleitung an das Gartenbaureferat Abteilung Spielplatz: einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Streichung der Stellen der beiden Lehrkräfte für die Schule im Waisenhaus?! - Antwortschreiben der GS Dom-Pedro-Platz 2
K - Bezug: TOP 8.2.4 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

Nachfrage im Waisenhaus durch die UA-Vorsitzende, wie und ob eine weitere Unterstützung erwünscht ist?

Rückmeldung vom Waisenhaus: Der Presseartikel in der SZ hat dem Waisenhaus gute Resonanz gebracht; ebenso gab es einen Beitrag auf München TV. Aktuell ist die Stadt (Sozialreferat und fraglich auch RBS) in Gesprächen mit der Regierung von Oberbayern. Diese Gespräche möchte das Waisenhaus zunächst abwarten.

2. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema
K "Pumtrackanlage in Neuhausen-Nymphenburg" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 8.2.3 aus 11/2025 –

Kenntnisnahme

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Bauprogramm zum Ersatz der mit Kunststoffgranulat gefüllten Kunstrasenplätze durch alternative Kunstrasensysteme
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13213

Kenntnisnahme

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA
1. *Der BA begrüßt es, dass „Mädchen an den Ball“ einen neuen Spielort gefunden hat, ab 02/26 starten die Mädchen mittwochs im Pineapple Park*
 2. *In der Oase Neuhausen findet aktuell ebenso mittwochs ein niederschwelliges Angebot für fußballinteressierte Mädchen und Jungs statt*
 3. *Der BA begrüßt es sehr, dass die Stadt und die Regierung von Oberbayern aktuell an einer Lösung arbeiten, ob bzw. wie die Kinder doch weiter im Waisenhaus unterrichtet werden können.*

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

9.3 Anhörungen

1. Öffentlich-Rechtliche Sondernutzungserlaubnis nach Art. 18 BayStrWG für Märkte sowie Festsetzung einer Veranstaltung gem. § 69 GewO
Hier: Italienischer Markt vom 20. – 25.02.2025
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 23.01.2026 –
Zustimmung, einstimmig

2. Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO;
Hier: Winterdorf der FDP am 01.02.2026 auf dem Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 23.01.2026 –
Zustimmung, einstimmig
3. BA-Anhörung auf Erteilung einer öffentlich-rechtlichen Sondernutzungserlaubnis
N Hier: "Fahrradsicherheitschecks" am 23.01.2026
- Stellungnahmeersuchen des KVR mit Frist bis zum 21.01.2026 –
Zustimmung, einstimmig

9.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Ein Community-Kalender für den BA9 mit LAUTI
Bezug: TOP 9.2.1 aus 11/2025 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08372
Zustimmung, einstimmig
2. BA 9: BA-Schaukasten am Standort Erika-Mann-Straße
- Bezug: TOP 9.4.8 aus 12/2025 - WV in 01/2026 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07913
Zustimmung, einstimmig
3. Antwortschreiben der anderen BAs zum Thema "Solidarität mit der ehemaligen Redaktion des HALLO-Werbeblatts und Sorge um die zukünftige Berichterstattung"
Zustimmung, einstimmig

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025 – 2029
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates
Programmentwurf
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18436
Zustimmung, einstimmig

9.6 Verschiedenes

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 12.01.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 13.01.2026, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 14.01.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 14.01.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 15.01.2026, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 15.01.2026, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende (öffentliche Sitzung): 20:22 Uhr

gez.

Leonie, Lobinger
Vorsitzende

gez.

Protokoll
D-II-BA